

# Für Songs braucht man seine Augen nicht

Gartenkultur-Musikfestivals mit Blind Foundation bei der Diakonischen Behindertenhilfe

VON LARA PAUL

**Lilienthal.** Faszinierende Gärten und stimmungsvolle Musik – das Gartenkultur-Musikfestival lockt jedes Jahr im August tausende Besucher aus nah und fern in die Region. Auch in Lilienthal hat es dadurch schon so manchen Abend mit toller Musik und guter Stimmung gegeben. Der besondere Reiz des Festivals liegt in der Vielfalt: Idyllische Gartenarchitekturen, malerische Alleen, romantische Privatgärten und stimmungsvolle Parks laden zum Verweilen und zum Genuss feinsten Klassik, Jazz-, Folk-, Tango-, Blues- oder Salonmusik ein. Begleitend zum Musikprogramm werden an vielen Orten Gartenführungen, Kunstausstellungen und Theateraufführungen geboten.

Rund 40 verschiedene Veranstaltungen wird es im August im Rahmen des Festivals geben. Die Orte sind in Bremen und in der Umgebung in Niedersachsen und können alle im Internet unter [www.gartenkultur-musikfestival.de/programm-2018/](http://www.gartenkultur-musikfestival.de/programm-2018/) angesehen werden.

Auch die Diakonische Behindertenhilfe Lilienthal gehört wieder zu den Veranstaltungsorten des diesjährigen Festivals und präsentiert am Mittwoch, 22. August, erneut die Frankfurter Band Blind Founda-

tion. Ab 19 Uhr wird sie im Streuobstwiesengarten an der Martinskirche, Moorhauser Landstraße 3a, auftreten.

Wie es der Name der Band schon vermuten lässt, sind zwei der Musiker blind. Der Band geht es natürlich um ihre Musik, aber auch verstärkt um Inklusion. Im Programm haben

sie Bekanntes von Jazz bis Pop und Rock und auch eigene Songs. Mit jedem ihrer eigenen Lieder wollen sie eine besondere Emotion widerspiegeln und drücken diese mal auf Englisch und mal auf Deutsch aus.

Besucher können dem Auftritt der Band bei der Diakonischen Behindertenhilfe in Lilienthal kostenfrei lauschen. Einen

Getränkverkauf und ein Speisenangebot soll es vor Ort geben.



FOTO: ULRICH LINDENTHAL-LAZHAR